

Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/0178/2006**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 19.06.2006

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Prof. Dr. Frieder Lutz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	28.06.2006	Entscheidung

Betreff:

**Sicherstellen der Umsteige-Anschlüsse der Stadtbusse in verkehrsarme Zeiten;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 10.06.2006**

Antrag:

Der Ortsbeirat möge beschließen, über den Dezernenten des Magistrats folgende Anfrage an die Stadtwerke Gießen AG zu tätigen:

Wie kann logistisch sichergestellt werden, dass in Verkehrszeiten, in denen wenig Verkehr herrscht, die aus dem Fahrplan sich ergebenden Anschlüsse an andere Buslinien innerhalb des Stadtgebiets auch genutzt werden können?

Begründung:

In verkehrarmen Zeiten (abends, an Feiertagen) fahren die Stadtbusse mit geringer Frequenz. Wenn dann ein Anschluss verpasst worden ist, muss mit langer Wartezeit vorlieb genommen werden. Abhängig von der Witterung ist eine Wartezeit von mindestens einer halben Stunde alles andere als einladend und unnötig, wenn die mögliche Logistik und bessere Abstimmung der Fahrzeiten genutzt wird.

Ein Beispiel soll das erläutern – Der Bus der Linie 1 fuhr am Sonntag, dem 4. Juni 2006, gegen 9.30 Uhr von Allendorf aus in die Stadt. Am Berliner Platz fuhr der Bus der Linie 2 gerade weg, als der Bus der Linie 1 in die Parkbucht des Berliner Platzes einfuhr. Der Busfahrer der Linie 1 war wegen des gewünschten Umsteigens angesprochen worden und hatte versprochen, über Funk den Wunsch weitergeben zu wollen. Er sagte gegenüber dazu, das gänge nur bis zu einer Minute Verspätung gegenüber dem Fahrplan. Nun musste der Bus an dem Bahnübergang Frankfurter Str. leider warten. Ein

Verpassen des Anschlusses hätte bei etwas pünktlicherer Abfahrt in Allendorf, einer Angleichung des Fahrplans an die Eventualitäten am Bahnübergang, andere Verkehrsampelschaltungen und/oder Rücksicht auf den vorgetragenen Fahrgastwunsch vermieden werden können.

gez.
F. Lutz